

A group of students in a classroom are clapping and smiling. The image is dimmed with a dark overlay. A red horizontal line is positioned below the main title.

DAS BESTE AUS DEINER SCHULZEIT MACHEN

"NUTZE DEINE SCHULZEIT SINNVOLL"

MEIN **MUTIGER** WEG

MEIN MUTIGER WEG

“Das Beste aus deiner Schulzeit machen”

Dieser Ratgeber ist für alle, die schon in der Schulzeit richtig loslegen möchten!

Impressum:

MEIN MUTIGER WEG GbR
Ahornstraße 7
D-76846 Hauenstein
kontakt@mein-mutiger-weg.de

Texte: © Copyright by MEIN MUTIGER WEG
Design: © Copyright by MEIN MUTIGER WEG
Fotos: © Copyright by MEIN MUTIGER WEG

Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Übersetzung vorbehalten. Vervielfältigungen und Reproduktionen in jeglicher Form bedürfen der schriftlichen Genehmigung durch Pascal Keller.

Mehr Informationen unter:
www.mein-mutiger-weg.de

Vorwort

Egal, ob du noch mitten in der Schulzeit bist oder kurz vor dem Abschluss stehst, fragst du dich bestimmt: “Was soll das denn?“, wenn du den Satz hörst: **“Nutze deine Schulzeit sinnvoll”**.

Ist das “in- der -Schule -sitzen” nicht schon sinnvoll genug, da es ein Teil des offiziellen Bildungsweges ist und somit ja sinnvoll sein muss oder zumindest sein sollte?

Ja, Schule ist wichtig! Sie ist nicht nur ein langweiliges Wartezimmer bis zum Abitur, zur Uni oder zum Beginn des “wahren Lebens”. Du kannst deine Schulzeit nutzen, um theoretische und praktische Kenntnisse zu erwerben, mit denen du später **beruflich mehr Erfolg** hast.

Die Erfahrung und Zusammenarbeit mit vielen jungen Leuten hat uns gezeigt, dass viele die Schule nur als notwendiges Übel ansehen, das sie, am besten natürlich mit Bravour abschließen sollten, um danach endlich das machen zu können, was ihnen wirklich Spaß macht.

Fühlst du dich davon angesprochen?

Dann les dir diesen kleinen Ratgeber aufmerksam durch und **entdecke Möglichkeiten, wie du jetzt schon aktiv werden und die Weichen für deine Zukunft legen kannst!**

Inhalt

02 Vorwort

04 Außerschulische Aktivitäten

04 Teilzeit- oder Ferienjobs

05 Kluge Fächer wählen

05 Praktika

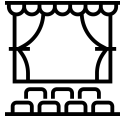
06 Hospitation – “Job-Shadowing”

06 Nutze den Traumjob-Campus

07 Lege dein Traumjob-Tagebuch an

07 Lese gute Bücher

08 Zum Abschluss



Außerschulische Aktivitäten

Außerschulische Aktivitäten machen nicht nur Spaß und bieten eine tolle Gelegenheit neue Freunde kennenzulernen, sie helfen dir auch, deine **beruflichen Möglichkeiten weiter auszuloten und wertvolle Fähigkeiten zu entwickeln**.

In deiner Theatergruppe, im Chor, in deiner Band, in Sportvereinen oder-clubs in denen du sowieso schon aktiv bist, die Menschen kennst und dich sicher fühlst, könnte der perfekte Ort sein, erworbene Fähigkeiten unter Beweis zu stellen.

So kannst du zum Beispiel in deiner Theatergruppe nachfragen, ob du dich als Co-Regisseur beweisen darfst und dadurch dein **Verantwortungsgefühl** und **Leistungsfähigkeiten** ausbauen kannst. Oder du engagierst dich im Schülerrat, bringst dort neue Ideen ein, schulst deine **Moderationsfähigkeit** und erhöhst deine **Sozialkompetenz**.

Auf diesem Wege triffst du oft auch **inspirierende Menschen**, die in diesen Bereichen viel **Erfahrung, Fachkenntnis** und **Insiderwissen** haben, die zu Mentoren werden können und dich auf deinem zukünftigen Weg begleiten können. Unterhalte dich mit ihnen, frage sie, wie du mehr über das Berufsfeld lernen kannst und welche Fähigkeiten besonders gefragt sind.



Teilzeit- oder Ferienjobs

Während der Schulzeit arbeiten? Experten sind bei diesem Thema geteilter Meinung, wir sagen ganz klar, **go for it!**

Die ersten Berufserfahrungen schon während der Schulzeit zu sammeln sind unersetzlich und helfen dir dabei herauszufinden, **wie du am besten arbeitest und welche Tätigkeiten dir Spaß machen**.

Du entwickelst währenddessen außerdem unbezahlbare Fähigkeiten wie **Zeitmanagement, Sozial- und Arbeitsverhalten, Verantwortungsbewusstsein** und den Umgang mit Geld.

Du kannst bei der Jobwahl natürlich darauf achten, dass du dir **Bereiche aussuchst, die dich interessieren**, um so auch herauszufinden, ob du dieses Interesse später in Form eines Studiums oder einer Ausbildung weiter ausbauen möchtest, um später professionell in diesem Bereich tätig zu sein.



Kluge Fächer wählen

In der Schule gibt es zwar viele Anforderungen und Pflichten, denen du nachkommen musst, aber bei einigen Fächern hast du die Wahl. **Nutze dieses Privileg** und überlege dir welche Fächer sinnvoll wären, für deinen zukünftigen Traumjob. Falls du noch nicht weißt, was dein Traumjob ist, nutze die Module im Traumjob-Campus, um genau das herauszufinden.

Falls du schon weißt, dass und was du studieren möchtest, finde heraus **welche Wahlfächer wichtige Grundlage** für das Studium sind. Man kann als interessierte/r Schüler/in auch an vielen Universitäten und zahlreichen Fakultäten vor dem Schulabschluss Lehrveranstaltungen besuchen und dort teilweise schon erste Leistungsnachweise sammeln, die später zu einer Verkürzung des Studiums führen können.



Praktika

Praktika sind fester Bestandteil des Lehrplans und geben dir die Chance in einem beaufsichtigten Rahmen **praktische Erfahrungen** zu sammeln. Normalerweise läuft ein Praktikum über **1- 4 Wochen**, sodass du bestimmte Fähigkeiten oder Arbeitsabläufe kennenlernen und Abteilungen durchlaufen kannst.

Erkundige dich an deiner Schule, wann diese ein Praktikum in der Unterrichtszeit verlangt. Natürlich sind auch weitere, freiwillige Praktika in den Ferien nützlich und möglich. Schülerpraktika sind grundsätzlich unbezahlt.

Aber es geht dabei ja auch nicht ums Geld, sondern um das **Erlernen wertvoller Fähigkeiten**, die deinen Marktwert erhöhen. Zudem versorgen Praktika dich mit Informationen aus erster Hand, die dir helfen, eine ausgewogene Entscheidung im Hinblick auf deine Karriere zu treffen.

Freiwillige Praktika in den Ferien bieten dir zudem die Chance den Bereich noch freier zu wählen und mit hoher Eigenmotivation deinen **möglichen Traumjob zu erforschen**.

Der Wert eines Praktikums solltest du nicht unterschätzen, denn du erhältst dort **unbezahlbare Einblicke in den richtigen Berufsalltag**, mögliche Aufgaben, kannst wertvolle Kontakte knüpfen und danach eine informierte Entscheidung treffen.



Hospitationen – “Job shadowing”

Du kannst mehr über Jobs lernen, die deinen Interessen und Fähigkeiten entsprechen, indem du **in einer Firma hospitierst**. Das bedeutet, dass du einer Person, die einen bestimmten Job ausübt, einen ganzen Tag lang folgst.

Deinen Möglichkeiten sind **keine Grenzen** gesetzt, du kannst anfragen, ob du einen leitenden Angestellten begleiten darfst, eine Krankenschwester, einen Architekten, einen Lehrer oder einen Schauspieler.

Du verhältst dich wie ein Schatten und bekommst alles mit, was der Betreffende sieht und tut. Du nimmst beispielsweise an Meetings teil, hörst bei Telefongesprächen zu, wirst Zeuge seiner Interaktion mit Klienten und Agenten.

Eine **Hospitation gibt dir einen realistischen Einblick in den Arbeitsalltag** des gewählten Berufes und du lernst die Arbeitsumgebung aus erster Hand kennen, was dir dabei helfen kann, festzustellen, ob du tatsächlich in diesem Umfeld tätig sein möchtest.

Job-Shadowing lässt sich oft durch **private Kontakte** arrangieren, frag also mal deine Eltern ob sie nicht Freunde oder Bekannte haben, die in deiner präferierten Berufsrichtung arbeiten und ob sie dich mit ihnen vernetzen können. Oft findet man bei solchen praktischen Arbeitserfahrungen einen **Mentor**. Mentoren sind unersetzbar, da sie einen **riesigen Erfahrungsschatz** haben und meist bereit sind, ihre **Weisheiten, Einsichten** und **praktische Kenntnisse** an dich weiterzugeben.



Nutze den Traumjob-Campus!

Der Traumjob-Campus bietet dir, die Möglichkeit, dich selbst besser kennenzulernen und gleichzeitig werden **dir praktikable Tipps** an die Hand gegeben.

Wir bieten dir Inhalte, mit denen du deine Persönlichkeit kennenlernen kannst, helfen dir, einen Beruf zu finden, der zu dir passt, gebe dir ein Guide für deine perfekte Bewerbung, do's and don't's beim Vorstellungsgespräch, unser Expertennetzwerk und vieles, vieles mehr.

Unsere **Mutmacher-Community** ist zudem noch der perfekt Ort, um dich zu vernetzen und auszutauschen.



Lege ein Traumjob-Tagebuch an!

Dein Traumjob-Tagebuch ist eine **Sammlung**, wo du alle **Erkenntnisse**, **Ideen** und **Informationen** festhältst, die du in deinem gesamten Berufsorientierungsprozess ansammelst.

Deine **Interessen**, deine **Fähigkeiten**, deine **potenziellen Traumjobs**, usw. sind dort gebündelt und du kannst immer auf diese wertvollen Informationen zurückgreifen, neue Erkenntnisse oder Erfahrungsberichte hinzufügen.

Du wirst dich und das was du möchtest immer besser kennenlernen und damit die Basis dafür legen, um nach der Schule eine informiertere Entscheidung treffen zu können.

Don't forget: Alles beginnt mit dem Bewusstsein, wer du bist und was du kannst!



Lese gute Bücher

Den Einfluss den ein gutes Buch auf dich haben kann, ist nicht zu unterschätzen. Schnapp dir also öfter ein Buch, anstatt in deinem Handy zu versinken.

Autobiographische Werke von inspirierende Persönlichkeiten, Fach- und Sachbücher, selbst Romane können dir **Impulse** liefern, die dich in dich in deiner aktuellen Situation weiterbringen und dir helfen können.

Vergiss nicht, dass die Möglichkeit dich weiterzubilden und Zugang zu so vielen Informationen ein **Privileg** ist!

Zum Abschluss...

...bleibt nur zu sagen: Nutze deine Schulzeit um dich besser kennenzulernen und viel auszuprobieren!

Hier sind noch ein paar weitere tolle Möglichkeiten für dich:

- Höre dir **Gastvorträge** an und frage die Redner, wie sie zu dem Job gekommen sind, den sie gerade ausüben.
- Besuche **Karriere- und Berufsmessen**
- Befasse dich auch weiterhin mit möglichen anderen Jobs: Besuche, wenn möglich, Freunde und Verwandte am Arbeitsplatz und führe Informationsgespräche. Dadurch **knüpfst neue Kontakte** und lernst den Job tief kennen.
- Übernimm eine ehrenamtliche Tätigkeit in einem Gebiet, das dich interessiert.
- Besuche die **Tage der offenen Tür an Fachhochschulen und Universitäten** in deiner Umgebung. Berichte den dortigen Hochschuldozenten von deinen Interessen und frage nach möglichen Hauptfächern – und den Voraussetzungen, um diese zu belegen. Auch nach entsprechenden Vorbereitungskursen solltest du dich erkundigen.
- Nimm an **Konferenzen, Meetings oder Aktionärshauptversammlungen** von Firmen oder Organisationen teil, die in der Nähe deines Wohnortes ansässig sind. Als Schüler musst du unter Umständen noch nicht einmal Eintritt bezahlen.

Falls du **mehr Unterstützung** brauchst, dann sprich uns jederzeit an. Wir sind gerne für dich da und beantworten dir deine Fragen.

Schön, dass es dich gibt!



Dein Mutmacher-Team